

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Jetzt wird durch die Wand gelöscht

Norderneyer Kameraden erhielten ein neuartiges

Löschsystem, das kaum Hindernisse kennt

→ 7

Service, Tipps und Termine

→ 4

H.-E. Rass im Ruhestand

→ 3

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

12. Jahrgang / Nummer 5

Freitag, 31. Januar 2020

Den neuesten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Sturm im Wasserglas

Alle Jahre wieder schwappt das Thema Heinrich-Heine-Denkmal in die Norderneyer Öffentlichkeit. In einem offenen Brief an die Stadt und die Presse unternimmt Karl Welbers den Versuch, die oft nebulöse Argumentation der derzeitigen Diskussion aufzuklären.

Postfiliale

Kurze Öffnungszeiten

In der Zeit vom 3. bis zum 28. Februar hat die Postfiliale im Tankshop verkürzte Öffnungszeiten: Montag bis Freitag ist von 8 bis 13 Uhr geöffnet und am Sonnabend von 9 bis 12 Uhr. Die Tankstelle bleibt weiterhin normal geöffnet.

Anzeige

Der Weg zur klimaneutralen Insel

Die Arbeitsgruppen der Initiative Kurve berichten von Plänen und Visionen

Ein knappes halbes Jahr nach der Auftaktveranstaltung in der KGS-Aula legen die Arbeitsgruppen der Bürgerinitiative Kurve jetzt erste Ergebnisse ihrer Überlegungen vor.

So wie sich der Name Kurve aus den Begriffen Klima, Umwelt, Ressourcen, Verkehr und Energie zusammensetzt, wurden auch kurz nach der Auftaktveranstaltung im vergangenen Jahr entsprechende Arbeitsgruppen gebildet, um das riesige Spektrum der Thematik gliedern zu können.

Als erster der fünf Themensprecher trat Dr. Volker Budrus auf den Plan und erläuterte, dass die Bewusstmachung der Klima- und damit der CO2-Problematik eines der Hauptziele seiner Arbeitsgruppe sei. So helfe es wenig, wenn einzelne Personen sich ökologisch korrekt verhalten, sondern man sollte auch auf der politischen Ebene beginnen und ein Ausschuss für Klimafragen in den Stadtrat.

Dr. Valeria Bers stellte als Sprecherin der Umwelt-Sektion den Kölner Verein TobaCycle vor, der sich das ehrgeizige Ziel auf die Fahnen geschrieben hat, Zigarettenkippen aus der Umwelt und dem Restmüll zu verbannen. 80 Prozent aller Kippen landen laut jüngsten Untersuchungen in der Umwelt und somit die enthaltenen Giftstoffe im Grundwasser. Aber auch die 20 Prozent Zigarettenkippen, die „ordnungsgemäß“ in den Restmüll gelangen, sind weiterhin schädlich, da sie über den Umweg der Verbrennung schädliche Emissionen freigeben. TobaCycle hat ein Sammelsystem für Zigarettenkippen entwickelt, das einen geschlossenen Wertstoffkreislauf darstellt. Die Kippen werden also restlos verwertet und zu einem Granulat verarbeitet, das zur Herstellung von Behältern verwendet werden kann.

Die Sprecherin der Gruppe Ressourcen, Doris Teriete, stellte die Überlegungen in Zusammenarbeit mit der Bi-



Die Strandaschenbecher wurden bereits beim Anbaden verteilt und fanden reißenden Absatz.

FOTO: DIERCKS

bliothek zur Gründung eines Ausleihsystems für Haushaltsgeräte und Handwerksmaschinen, die nicht täglich gebraucht werden. Aus dem Publikum kam zu diesem Thema auch der Vorschlag eines Reparatur-Cafés, um ein frühzeitiges Wegwerfen von Elektrogeräten und anderen Dingen des täglichen Gebrauchs zu vermeiden. Eine weitere Überlegung der Gruppe sei die Installation eines Gartens, der von In-

teressierten genutzt werden kann.

Die Verkehr-Gruppe zog nahezu mit dem Verkehrskonzept der Inselgrünen konform, die eine Trennung von Rad- und Gehwegen anstreben. Außerdem überlege man sich zurzeit Konzepte, wie das Transportieren von Gütern in Zukunft auf Norderney gestaltet werden könnte. Von den Urlebkoffern der Gäste bis zum privaten Einkauf.

LESERFOTO: EIS-WINTER IM JAHRE 1956



Die Insel Juist ist durch den starken Eisgang völlig von der Umwelt abgeschnitten. Der letzte Versuch von Vormann Johann Fr. Rass mit dem Rettungsboot „Norderney“ zum Kalfamer Ostende vorzudringen, musste 200 Meter vor dem Ziel aufgegeben

werden. Die Insel war vom 30. Januar bis zum 1. März ohne Schiffsverbindung. In dieser Zeit hat die „Norderney“ sechs Fahrten mit Lebensmitteln, Post und Medikamenten unter schwierigsten Bedingungen durchführen können.

Das Foto zeigt das schwer beladene Rettungsboot bei Eisgang auf einer der Fahrten. Dank geht an Gerd Hameczyk für die Bereitstellung des Bildes und der Informationen.

FOTO: HAMECZYK

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- x Wohn- & Geschäftshäuser
- x Mehrfamilienhäuser
- x Appartementshäuser
- x Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

Geschäftsstelle Norderney
☎ 0 49 32/99 19 68-0
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen ☎ 99 19 68-0
Redaktion ☎ 99 19 68-1
Fax ☎ 99 19 68-5
E-Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)

Sa. 1. Feb.:	03.30 Uhr	16.05 Uhr
So. 2. Feb.:	04.12 Uhr	16.48 Uhr
Mo. 3. Feb.:	05.01 Uhr	17.38 Uhr

Di. 4. Feb.:	05.29 Uhr	18.37 Uhr
Mi. 5. Feb.:	19.45 Uhr	07.04 Uhr
Do. 6. Feb.:	20.57 Uhr	08.16 Uhr
Fr. 7. Feb.:	22.03 Uhr	09.31 Uhr

Polizeigewahrsam für Inselzwerge

20 Kinder verbrachten einen interessanten Nachmittag auf der Wache

Davon träumt man doch als Kind: Einmal in einem Polizeiauto das Blaulicht einschalten, einen eigenen Polizeiausweis zu bekommen oder mal in eine der Zellen schauen zu können, in denen die „schweren Jungs“ sitzen. Für 20 Kinder der Inselzwerge wurde dies nun möglich gemacht und sie verbrachten einen Nachmittag unter Freunden und Helfern.

Das war mal ein interessanter Nachmittag für 18 Norderneyer Familien mit ihren 20 Kindern, die zu der Gruppe der Norderneyer Inselzwerge gehören. Es ging in Polizeigewahrsam auf die Norderneyer Wache.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Polizisten der Polizeistation Norderney durften die Kinder zunächst am großen Tisch des Aufenthaltsraumes einen eigenen Kinderpolizeiausweis erstellen. Anschließend wurden alle durch die Räumlichkeiten der Dienststelle geführt. Hier konnten Sachen entdeckt werden wie beispielsweise der Wachtresen mit verschiedenen Computern. Am meisten interessierte die Kleinen jedoch, wie es wohl ist, wenn man wirklich in Polizeigewahrsam kommt. Hierzu wurde die Überwachung der Zellen auf Monitoren gezeigt (dafür mimten einige mutige



Ganz schön was los auf dem Polizeirevier. Hier bekommen die Inselzwerge einen Polizeiausweis.

FOTO: PRIVAT

Eltern die Gefangenen), die Zellen erkunden durften. Danach führten die Polizisten die vorhandenen Polizeiwagen mit dem

kompletten Equipment vor. Die Kinder staunten nicht schlecht, mit wie vielen Dingen ein solcher Streifenwagen ausgerüstet ist. Neben Blaulicht, Fernglas und Spaten durften auch Taschenlampe, Lupe und Maßband entdeckt werden. Abschließend konnten sich die Kinder und Eltern mit frisch gebackenen Waffeln stärken, die vom Vorstand der Norderneyer Inselzwerge frisch zubereitet worden. Die Polizei Norderney durfte sich über 18 Familien und insgesamt 20 interessierte Kinder freuen, welche alle zusammen einen spannenden und informativen Nachmittag hatten. bos

Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt Kruse, Edeka, Penny, Netto, Rossmann und Möbel Konken

Wir bitten um Beachtung.

Impressum

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung:
Charlotte Basse, Gabriele Basse,
Victoria Basse

Redaktion:
Heidi Janssen, Sven Bohde

Anzeigen:
Sabrina Hamphoff, Tido Ruhr

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden)
Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und an mehr als 40 Auslegestellen

Auflage: 4900 Exemplare



Arbeitsalltag eines Wattführers

Für wissbegierige Kinder: Mit Kornrad Kornweibe durch den Nationalpark – Heute: Wattführer

ist. Manchmal kann es nämlich sein, dass man zwei Wattwanderungen hintereinander macht. Zum Arbeitsplatz eines Wattführers gehört aber nicht nur das Watt. Tatsächlich müssen Wattführer auch ein bisschen am Computer arbeiten. Die ganzen Wattführungen muss man natürlich auch planen. Wichtig bei der Planung ist es, dass man auf die Gezeiten achtet, denn wenn der Wattboden überspült ist – was ja immer wieder vorkommt – kann man auch keine Lebewesen sehen und

alle Klamotten werden nass. Deswegen plant man die Touren so, dass man frühestens zwei Stunden vor Niedrigwasser die Wattflächen betritt. Außerdem sollte man darauf achten, dass man nicht zu einer Zeit ins Watt geht, wenn es noch dunkel ist. Dann kann man ja keine Tiere sehen und es könnte auch ziemlich gefährlich werden. Bevor man sich aber auf den Weg zur Wattführung macht, gibt es noch ein paar Sachen zu beachten. Dazu gehört es auf jeden Fall, den Wetterbericht für die nächsten Stunden an-



Immer einen Spaten dabei. Der Wattführer zeigt den Touristen, wie man einen Wattwurm findet.

ARCHIVFOTO

zuschauen. Sollte es nämlich eine Unwetterwarnung geben, darf man aus Sicherheitsgründen nicht ins Watt. Regen ist meistens kein Grund, nicht ins Watt zu gehen. Dafür muss man sich jedoch dann etwas passender anziehen. Wattführer sieht man meistens mit einer Forke und einem Rucksack im Watt. Die Forke braucht man, um interessante Tiere aus dem Boden, wie zum Beispiel den Wattwurm oder die Pfeffermuschel, zu zeigen. In dem Rucksack befindet sich ein kleines Notfallset sowie etwas Wasser zum Trinken.

Nach der Zeit im Watt kommt man erst mal nach Hause und möchte sich am liebsten ausruhen. Zuerst muss man aber sich selbst und die Klamotten vom Schlick befreien, sodass es nicht zu sehr nach Schwefel riecht.

Nachdem man dann noch ein paar E-Mails beantwortet hat,

kann man ganz entspannt in den Feierabend gehen und am Abend einen schönen und entspannten Schlaf finden.

Bis nächste Woche, euer Kornrad!

• Wer mehr über den Nationalpark und das Wattmeer sowie über Naturphänomene oder die Tier- und Pflanzenwelt erfahren möchte, sollte sich direkt zu den Watt Welten am Hafen begeben. Im Besucherzentrum ist alles anschaulich erklärt, und die Fachleute dort können euch viele



weitere Fragen beantworten. Auch das Maskottchen Kornrad Kornweibe trifft ihr in dem Besucherzentrum wieder. Kornrad Kornweibe hat übrigens schon die Frage für kommende Woche für euch parat, wie ihr in der Sprechblase seht.



Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 2005

FOTO: STROMANN / STAND: JUNI 2018

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm

ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

➔ Sonnabend

25. Januar Pflasterarbeiten beginnen



BAU Benekestraße bald fertig.

➔ Montag

27. Januar Nachhaltiger Valentinstag



UMWELT „Perpetuum Mobility“ unternimmt Workshop.

➔ Dienstag

28. Januar Unterhaltsame Wartezeit



TOURISMUS Monitor in Norddeich wirbt für Norderney.

➔ Mittwoch

29. Januar Ostfrieslands schönste Seiten



GESCHÄFTSWELT SKN stockt Buch-Shop auf

Das Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

Hermine sucht ein neues Zuhause

Hermine kam als Wildfang in unser Tierheim, fauchend und voller Panik. Sie wollte von uns Menschen nichts wissen und suchte Schutz bei ihren Artgenossen. Mittlerweile hat sie sich gut eingelebt und kommt auch zum Menschen, wenn es Leckerlis gibt. Hermine braucht ein ruhiges Zuhause und ihre Besitzer sollten viel Geduld mitbringen. Eine zweite aufgeschlossene Katze könnte Hermine Sicherheit geben. Nach einer längeren Eingewöhnungszeit sollte ihr Freigang gewährt werden.

Hermine ist entwurmt, geimpft, gechippt und kastriert. Wenn Sie sich für Hermine interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Hermine
Rasse: EKH
Geburt: 22. April 2018
Geschlecht: weiblich, kastriert

Mit zwei weinenden Augen

Hans-Emmius Rass in den Ruhestand verabschiedet

Gut 42 Jahre hat Hans-Emmius Rass im Dienst des Staatsbades gestanden. Freitag wurde der Technische Leiter verabschiedet, der allerdings auf 450-Euro-Basis tätig bleibt.

Auf die Frage, ob er mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den Ruhestand gehen würde, sagt Rass nach kurzem Überlegen: „Eher mit zwei weinenden.“ Ähnlich schien es den Kollegen zu gehen, die über Monate Videos gedreht und zu einem Clip zusammengeschnitten haben. Olaf Poppingas Worten zufolge, war Rass „der freundliche, verlässliche, hilfsbereite Kollege. Du warst für uns der ruhende Pol dieser Firma.“ Und über seine Arbeitshaltung sagte Poppinga: „Dein Wirken war immer von deiner Liebe zu deiner Heimatinsel geprägt.“ Die Entwicklung Norderneys sei ihm immer eine Herzensangelegenheit gewesen.

Bürgermeister Frank Ulrichs beschrieb es ähnlich: „Gut 42 Jahre hast du in den Diensten des Staatsbades gestanden, und dabei den Betrieb von der Pike auf bis hin zu einem, um nicht zu sagen ‚dem‘ führenden Staatsbad im Land, maßgeblich begleitet und dazu beigetragen, dass wir heute so glänzend dastehen ... dein guter Ruf hat dich in all der Zeit wie ein Schatten begleitet. Du bist einer von den Verlässlichen, der wie ein Fels in der Brandung seinen Mann steht, der einfach immer da ist und der heute bildlich gesprochen zum Inventar des Staatsbades gehört. Du bist jemand, der dem Staatsbad im wahrsten Sinne über viele Jahrzehnte ein Gesicht gegeben hat.“

Ulrichs ließ die Vita Revue passieren: Mit 15, 1970, lernte Rass Heizungs- und Lüftungsmonteur. 1978 er-



Hans-Emmius Rass wirkte gerührt von der großen Anteilnahme zum Abschied. FOTO: DIERCKS

hielt er vom Staatsbad einen Saisonvertrag als Klempner und Installateur, aus dem eine dauerhafte Anstellung wurde. Engpässe im Badebetrieb veranlassten Rass, sich zum medizinischen Badehelfer ausbilden zu lassen und nahm Schlickpackungen und Meerwasserwannenbäder in sein Repertoire auf. Anfang der 1990er-Jahre wurden ihm die Leitung der Veranstaltungshäuser Kurhaus und -theater sowie Haus der Insel übertragen. Ulrichs: „Und damals war diesbezüglich noch richtig was los im Showbusiness. Lieber Hans, ich könnte bei dir jetzt passenderweise sagen: Morgens Fango, abends Tango!“ Was eine Menge Gelächter einbrachte.

1997 folgte die Beförderung zum Technischen Leiter, zwei Jahre später erhielt Rass Prokura als stellvertretender Geschäftsführer, nebenbei übernahm er die organisatorische Leitung des Badehauses und war zusätzlich mit der operativen Koordination betraut.

Sieben Kurdirektoren hat Rass überstanden. „Was dich irgendwie auch auszeichnet“, sagte Ulrichs und sorgte damit erneut für Erheiterung. Christian Sibbersen, Helmut Hottendorf, Garrelf Remmers, Paul Schild, der diese Funktion für drei Monate kommissarisch ausübte, Gerhard

Schulze und Heinz-Hermann Blome und jetzt Wilhelm Loth. Auf Letzteren bezogen: „Die Chemie hat auch vom ersten bis zum letzten Tag gestimmt und ihr habt euch wirklich gut ergänzt.“

Der Bürgermeister weiter: „Ich habe dich in all der Zeit als jemanden kennengelernt, der die vielfältigen Aufgaben und Pflichten nicht nur vom Schreibtisch aus versucht hat zu lösen, sondern der stets und ständig vor Ort war und der eigentlich immer Feuerwehr spielen musste, gleichzeitig aber ein kompetenter und hilfsbereiter Ansprechpartner im und außerhalb des Betriebes war. Denn wenn auch in diesen Tagen alle Welt nur noch von der Digitalisierung spricht, so bleiben der Faktor Mensch, der Einzelne und seine kommunikativen Kompetenzen unverzichtbar.“ Sowohl den handwerklichen wie technischen Part habe Rass durch Engagement und Erfahrung aber ebenso als anerkannte und respektierte Führungsperson mitgestalten und formen können: „Viele Entwicklungen und Leistungen der vergangenen Jahre tragen ganz deutlich deine Handschrift, wie die Thalassoplattformen in den Dünen, die Baumaßnahmen der Badehalle und der Gastronomieeinrichtungen an den

Stränden, das Badehaus, die Meierei und insbesondere die Personalwohnhäuser am Wasserturm.“ Die Liste sei sicherlich noch verlängerbare.

Als „Tausendsassa“ bezeichnet auch Loth ihn. „Und das habe ich von Anfang an an Ihnen geschätzt.“ Der Kurdirektor gestand, dass es ihm sehr schwer gefallen sei, etwas zur Verabschiedung zu Papier zu bringen: „Es hing vor allem daran, dass ich irgendwann merkte: Am liebsten würde ich ihn gar nicht weglassen.“

Dabei, so eine von Loths launigen Anmerkungen, hat er am ersten Tag über Rass gedacht: „Was für ein Wichtigter.“

Jetzt, zurückblickend: „Herr Rass hat immer zu 100 Prozent für das Staatsbad gelebt und gearbeitet. Das hat uns von Anfang an geeint... Für ihn war das Berufung.“ – „Wir haben uns einfach perfekt ergänzt.“ Wenn es um seine Familie ging, ließ Rass laut Loth allerdings bei der Arbeit alles stehen und liegen. „Die ging ihm schon vor.“

Dann brachte Loth noch einen sehr persönlichen Einblick und Dank: „Die ersten fünf Jahre, die ich hier war, und das sage ich hier auch mal in aller Deutlichkeit: Hätten Sie mir dort nicht zur Seite gestanden, dann wüsste ich nicht, ob ich heute noch hier wäre.“

Oder, wie sagte Ulrichs auch so schön: „Wie bei einem guten Theaterstück, kommt es im Arbeitsleben nicht primär darauf an, wie lange es dauert, sondern wie gut es gespielt wird.“

Kollegin Katrin Krommer, Assistentin der Geschäftsführung, lieferte den herzlichsten Gruß zum Abschied: „Du wirst uns, besonders mir, fehlen!“

bd



Foto: NOUN

Schnelle Hilfe

- Polizei ☎ 110
- Feuerwehr ☎ 112
- Notarzt und Rettungsdienst ☎ 112
- Krankentransporte ☎ 04941/19222

Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116117

Sonnabend, 1. Feb., 8 Uhr bis Sonntag, 2. Feb., 8 Uhr:

Dr. Klaus de Boer, Moltkestraße 8, Telefon 0 49 32 / 23 88

Sonntag, 2. Feb., 8 Uhr bis Montag, 3. Feb., 8 Uhr:

Dr. Frank Huwe, Adolfsreihe 2, Telefon 0 49 32 / 92 70 83

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:

Björn Carstens ☎ 04932/991077

Zahnmedizin Norderney Jann-Berghaus-Straße 26 (in der Regel samstags geöffnet) ☎ 04932/1313

Apotheke

Freitag, 31. Januar, 8 Uhr bis Freitag, 7. Februar, 8 Uhr:

Kur-Apotheke, Kirchstraße 12, Telefon 0 49 32 / 92 70 00

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, ☎04932/805-0

Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7 ☎ 04932/92980 und 110

Bundespolizei, ☎ 0800/6888000

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, ☎ 04941/973222

Frauenhaus Aurich, ☎ 04941/62847

Frauenhaus Emden, ☎ 04921/43900

Elterntelefon, ☎ 0800/1110550

Kinder- und Jugendtelefon, ☎ 0800/1110333

Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111

Giftnotruf, ☎ 0551/19240

Sperr-Notruf (Bank, EC- und KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11, ☎ 04932/9191200

Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3, ☎ 04932/990935

Diakonie Pflegedienst, Hafensstraße 6, ☎04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25, ☎ 04932/2922

Nicole Neveling, Lippestr. 9-11, ☎ 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8, ☎ 04932/82218

*)Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

1. Februar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ab 11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

19 Uhr: Kino im Conversationshaus: „Der Junge muss an die frische Luft“. Siehe Kinoprogramm rechts.

21 Uhr: Kino im Conversationshaus: „Der geheime Roman des Monsieur Pick“. Siehe Kinoprogramm rechts.

2. Februar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ab 11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

19 Uhr: Kino im Conversationshaus: „Und wer nimmt den Hund?“. Siehe Kinoprogramm rechts.

21 Uhr: Kino im Conversationshaus: „Der Fall Collini“. Siehe Kinoprogramm rechts.

3. Februar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ab 11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

16 Uhr: Montagsführung im Bademuseum: Abendführung mit Erklärungen zur Geschichte des Nordseebades Norderney sowie durch die Dauerausstellung „Reiselust & Badespaß“, Dauer: etwa 90 Minuten, Kosten: sechs Euro pro Person.

20 Uhr: Kino im Conversationshaus: „Kirschblüten & Dämonen“. Ein Familiendrama von Doris Dörrie und eine märchenhafte Geschichte zwischen Japan und dem Allgäu. Siehe Kinoprogramm rechts.

4. Februar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ab 11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

11 Uhr: Watt Welten Intensiv: Führung durch die Ausstellung mit vielen spannenden zusätzlichen Informationen. Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren. Anmeldung in den Watt Welten oder unter Telefon 04932/2001.

16 Uhr: Bridge spielen:

Der Bridge-Kreis Norderney trifft sich im Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2. Gäste willkommen. Informationen unter Telefon 04932/3322 oder per E-Mail wattenblick@t-online.de.

19.30 Uhr: Gestaltung mit Handlettering: Schrift interessant in Szene setzen und kreativ gestalten. Mit Farbe, Schattierungen, Verläufen, 3D-Optik und vieles mehr. Ab zehn Jahre. Anmeldung bei: Sabine Ehrenberg, Telefon: 0173/7553965. Gern als SMS. Weitere Info: www.blickwerte.de. Kosten: 24,50 Euro (inklusive Materialien). Ort: Bibliothek.

20 Uhr: Skatrunde:

Die Norderney Buben bitten zum Skat. Gezockt wird im Klipper Gäste- und Jugendhaus Norderney.

5. Februar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr: Strandstrolche drinnen: Für die Strandstrolche ab drei Jahren gibt es auch drinnen viel zu erleben: Begegnungen mit lebendigen Meeresbewohnern, Rätsel, Spiele und Interessantes zu Strandfunden. Bringt gern selbst gesammelte Muscheln mit. Informationen in den Watt Welten oder unter Telefon 04932/2001.

Ab 11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat

der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

14.30 Uhr: Norderney - von der Sandbank zur Insel: Während eines Spaziergangs über die Promenade erfahren Sie Wissenswertes über die Entstehung der Insel und die Natur des Wattenmeeres. Gedichte und Geschichten über das Meer führen Sie in die stimmungsvolle Welt dieses unvergesslichen Naturraumes. Dauer etwa 75 Minuten; Kosten: Erwachsene fünf Euro und Kinder vier Euro. Anmeldung in den WattWelten oder per Telefon 04932/2001.

20 Uhr: Kino im Conversationshaus: „Der Klavierspieler vom Gare du Nord“. Siehe Kinoprogramm rechts.

6. Februar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ab 11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

19.30 Uhr: Happy kreativ für Erwachsene (ab 14 Jahren): Mit Stanzen, Stempeln, Aquarellstiften und mehr schöne maritime Karten und Bilder gestalten. Interessante, einfache Techniken mit Wow-Effekt. Kinder von zehn bis 13 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen. Dauer: etwa zwei Stunden, Kosten: 21 Euro zuzüglich Material (je gestalteter Karte zwei Euro), Ort: Bibliothek im Conversationshaus. Anmeldung in der Bibliothek. Weitere Infos unter: www.kreativital.de

7. Februar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ab 11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder: Für Kinder und Familien hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet.

11 Uhr: Aquarienführung mit Fütterung: Wie fühlt sich der

Panzer einer Strandkrabbe an? Und wo haben sich Scholle und Schlangennadel versteckt? Bei der Aquarienführung mit Fütterung der Tiere die Unterwasserwelt des Wattenmeeres genauer kennenlernen, von Fleisch fressenden Blumentieren über Seesterne bis hin zu Schnecken, Krebsen und Fischen. Naturkundliche Erlebnisse für Groß und Klein! Dauer etwa 45 Minuten. Kosten: im Eintrittspreis der Watt Welten enthalten. Information unter Telefon 04932-2001.

20 Uhr: Watt für alle - eine Wattwanderung für Erwachsene und Kinder ab 3 Jahren: Eine Wattwanderung für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren. Auch bei kühlen Temperaturen kann man im Watt einiges erleben. Gemeinsam wollen wir schauen wie die Watbewohner die kalte Jahreszeit verbringen. Kosten: sieben Euro Erwachsene (fünf Euro Kinder). Anmeldung und Information unter Telefon 04932/2001.

20 Uhr: Kino im Conversationshaus: „Fisherman's Friends“. Siehe Kinoprogramm unten.

Kino im Conversationshaus

Sonnabend, 1. Februar:
19 Uhr: „Der Junge muss an die frische Luft“
21 Uhr: „Der geheime Roman des Monsieur Pick“

Sonntag, 2. Februar:
19 Uhr: „Und wer nimmt den Hund?“
21 Uhr: „Der Fall Collini“

Montag, 3. Februar:
20 Uhr: „Kirschblüten & Dämonen“

Mittwoch, 5. Februar:
20 Uhr: „Der Klavierspieler vom Gard du Nord“

Freitag, 7. Februar:
20 Uhr: „Fisherman's Friends“

Öffnungszeiten

Atelier in der Schmiede: Mo. bis Sa. 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, feiertags geschlossen, ☎04932/81932.

Badehaus: Das bade:haus ist täglich von 9.30 Uhr bis 21.30 Uhr geöffnet. Am Kurplatz 3, ☎ 04932/891-400.

Bademuseum: Das Bademuseum ist mittwochs und sonnabends von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Einlassschluss ist um 16.30 Uhr. Informationen über Führungen gibt es bei der Touristinformation und am Bademuseum. ☎ 04932/840725.

Besucherzentrum Watt Welten: täglich von 10 bis 17 Uhr, montags Ruhetag, Am Hafen 1, ☎ 04932/2001.

Bibliothek: Die Bibliothek ist von montags bis sonnabends von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Außerdem am Montag, Dienstag, Freitag und Sonnabend von 14 bis 17 Uhr. Im Conversationshaus ☎ 04932/891296.

Inselkirche: Mo. bis Do. und Sa. 8 bis 17 Uhr, Fr. 12 bis 17 Uhr, So. 11 bis 17 Uhr, Kirchstraße, ☎ 04932/927210.

Kirche Stella Maris: Di. 16 bis 17 Uhr, Mi. 11 bis 12 Uhr, Fr. 16 bis 17 Uhr, Sa. 11 bis 12 Uhr, Goebenstraße 2, ☎ 04932/456.

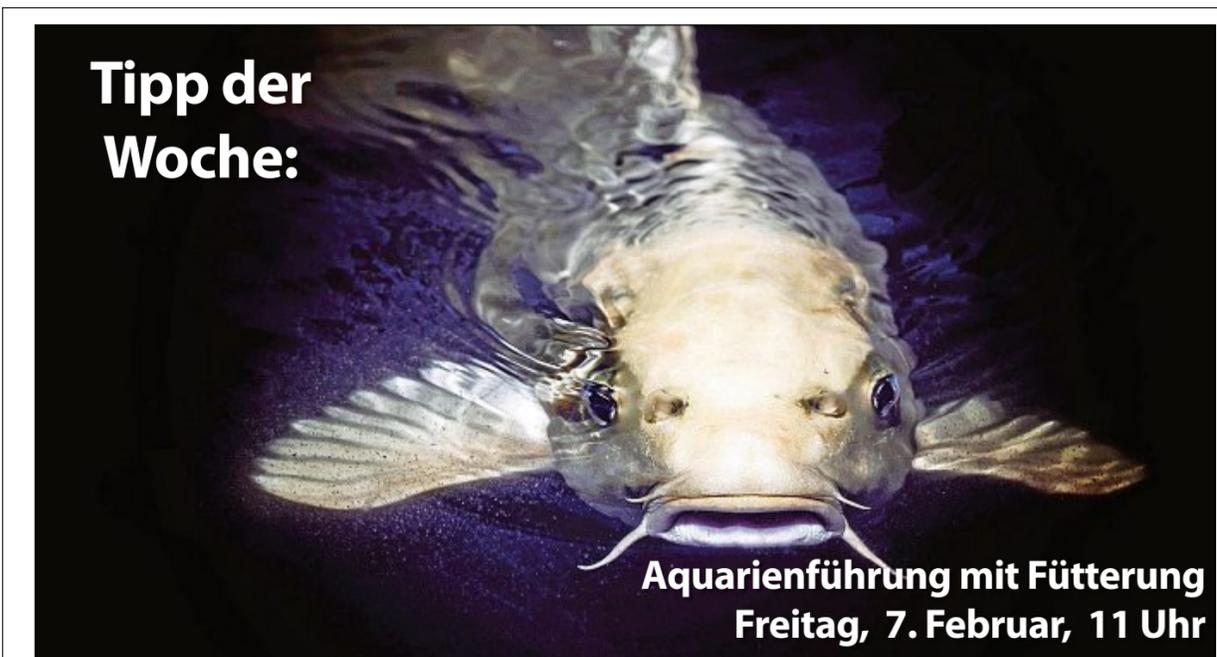
Kirche St. Ludgerus: Mo. bis So. 9.30 bis 20 Uhr, Friedrichstraße 22, ☎ 04932/456.

Rathaus: Das Rathaus ist von montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Außerdem am Dienstag und am Donnerstag von 15 bis 16 Uhr. Am Kurplatz 3, ☎ 04932/9200.

Spielpark Kap Hoorn: wetterunabhängig, täglich ab 11 Uhr, Mühlenstraße.

Tourist-Information: Montag bis Sonnabend von 10 bis 13 Uhr im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, ☎ 04932/891-900.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



Aquarienführung mit Fütterung

Wie fühlt sich der Panzer einer Strandkrabbe an? Und wo haben sich Scholle und Schlangennadel versteckt? Bei der Aquarienführung mit Fütterung der Tiere die Unterwasserwelt des Wattenmeeres genauer kennenlernen, von Fleisch fressenden Blumentieren über Seesterne bis hin zu Schnecken, Krebsen und Fischen. Naturkundliche Erlebnisse für Groß und Klein! Dauer etwa 45 Minuten. Kosten: im Eintrittspreis der Watt Welten enthalten. Information unter Telefon 04932/2001.

FOTO: PIXABAY



Noch leere Buschbecken warten auf die Pflanzarbeiten.



Gäste aus Korea lassen sich auf Norderney zu Thalasso-Therapeuten ausbilden.

Der Januar



Namenlose Straße oder einfach nur leerer Wegweiser?



Möwe mit Muschelausbeute.



Auch so etwas gibt es: Bettwäsche zum Mitnehmen.



Fenster mit Aussicht.



Die Segler warten auf die Saison



Farbige Weststrandidylle.

Jetzt wird durch die Wand gelöscht

Norderneyer Kameraden erhalten ein neuartiges Löschesystem, das kaum Hindernisse kennt

Das Löschesystem „Cobra“ der schwedischen Firma ColdCut bietet neue Sicherheitsaspekte beim Löschen, gleichzeitig ist es aber eine hohe Investition.

Der Status einer freiwilligen Feuerwehr einer Gemeinde kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, zumal die Kameraden oft ehrenamtlich ihr Leben aufs Spiel setzen, um in ihrer Freizeit die Mitbürger zu schützen, zu retten, zu bergen oder vor einem Brand zu bewahren. So kann auch nichts, was zur Sicherheit der einzelnen Feuerwehrmänner beiträgt, zu teuer sein, denn der nahezu diplomatische Status der Wehren macht ein Argumentieren gegen die Neuanschaffung von Sicherheitsequipment sehr schwer, da der Schutz der Helfer immer im Vordergrund stehen muss.

Das machte auch Bürgermeister Frank Ulrichs deutlich, als er mit einer kurzen Ansprache am vergangenen Freitag das neue ColdCut-Löschesystem an die Norderneyer Feuerwehr übergab. Ulrichs betonte die unbedingte Notwendigkeit solcher Sicherheitsüberlegungen, unterstrich aber auch, dass es erlaubt sein muss, Anschaffungen



Wie ein warmes Messer durch weiche Butter gleitet das Gemisch aus Sand, Stahl und Wasser durch die Metallplatte.

FOTO: BOHDE

in einer solchen Größenordnung zu hinterfragen und deren Sinnhaftigkeit zu überprüfen. Zumal sich die Freiwillige Feuerwehr Norderney in diesem Jahr im Haushalt der Kommune besonders niederschlägt, da sich die Situation mit dem Leiterfahrzeug und die Notwendigkeit der Neuanschaffung zweier anderer Fahrzeuge ergeben habe. Dazu kamen die 80 neuen Anzüge, von de-

nen 20 bereits geliefert worden sind und die mit ihrer Sahara-Optik nicht nur bessere Sichtbarkeit der Träger, sondern einen besseren Schutz vor Hitze, aber auch mechanischen Einwirkungen geben sollen. Zusätzlich schlägt sich die neue Atemschutztechnik im Haushalt nieder, die es ermöglicht, dass die Feuerwehrleute jetzt durch ein Bluetooth-System in den

einander kommunizieren können. Da sind die 45 000 Euro Ausgaben für das neue Löschesystem ein geringer Teil der Gesamtausgaben. Das Prinzip des Löschesystems ähnelt dem eines Betonschneiders. Das Löschmittel setzt sich aus einem abrasiven, das heißt schleifmittelartigen Gemisch mit Sand und Stahl zusammen, das unter Hochdruck eingesetzt wird. Bei 300 Bar und 60 Li-

tern pro Minute wird eine Zugangsöffnung gefräst, durch die Wassernebel in einen brennenden Raum eindringen kann. Das kalte Löschwasser kühlt den Innenraum auf bis zu 80 Grad ab. Die Atmosphäre ähnelt dann einem guten Saunaaufguss.

Da das „Cobra“-Löschesystem von außen eingesetzt wird, ist der Bediener im Vergleich zum klassischen Innenangriff einer geringeren Gefährdung durch auftretende Brandphänomene sowie Wärme und Rauch ausgesetzt. Bei Hochrisikobränden, das sind Brände, bei denen extreme Brandphänomene wie Rauchgasexplosionen oder ventilationskontrollierte Raumdurchzündungen auftreten können, findet erst nach der Kühlung des Brandbereiches ein Innenangriff statt. Von

diesem Moment an können Einsatzkräfte problemlos die Türen öffnen und die restliche Glut ablöschen. Der Vorteil von „Cobra“ ist also, dass sich die Feuerwehrleute nicht mehr in unmittelbare Gefahr begeben müssen. Wichtige Voraussetzung dafür ist, dass keine Menschenleben bedroht sind oder keine Chance auf Rettung von Brandopfern mehr besteht.

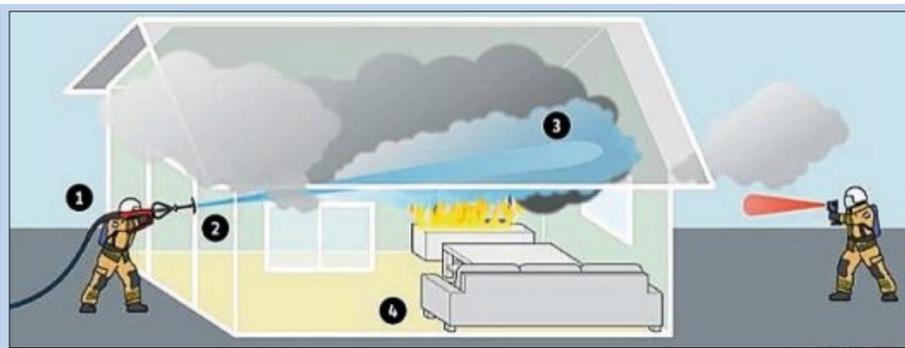
Der Einsatz des ColdCut-Systems hat in der Bundesrepublik immer noch einen elitären Stand, denn von den bundesweit fast 23 000 Wehren verfügen gerade mal 50 über dieses System. Im Landkreis Aurich ist Norderney die einzige Wehr.

Ob und dass dieses System auch funktioniert, konnte am Freitag dann noch unter Beweis gestellt werden. In einem Metallgestell wurde auf dem Gelände der Feuerwehr dann eine etwa fünf Millimeter dicke Metallplatte befestigt, die ebenso mühelos mit dem Strahl des Monster-Kärchers durchbohrt wurde wie später eine Betonplatte.

Perfekt im Timing war auch die Beschaffung eines elektrisch betriebenen Hubwagens, denn die Frage stand noch im Raum, wie der 700 Kilo schwere Kompressor transportiert werden sollte. Der Förderverein der Feuerwehr hatte nicht nur die Idee, sondern auch die Mittel, diesen Hubwagen punktgenau ebenfalls zu präsentieren.

Alles harmonierte schließlich perfekt zusammen und das Training mit dem neuen Gerät begann noch am Freitagabend.

bos



Das ColdCut-System

1. Die Einsatzkräfte sind sicher im Außenbereich.
2. Das kleine Eindringloch und der Wasserstrahl verhindern Sauerstoffzufuhr.
3. Die große Reichweite und feinste Wassertropfen erhöhen den Kühleffekt.
4. Durch geringe Wassermenge minimaler Wasserschaden.

Den Bund fürs Leben – auf der Insel geschlossen

Eheschließungen und Lebenspartnerschaften November & Dezember 2019

4. November

Katrin Froning und Johannes Bröker, Am Schutthook 32 a, 48167 Münster

Britta Kokemper und Justus Oliver Butz Söllner, Korfesstraße 10, 38104 Braunschweig

5. November

Eveline Christa Berta Lina Rudnick geb. Kreth und Martin Erich Schmeiche, Finkenweg 24, 31552 Rodenberg

7. November

Anja Steuber und Benedikt Althaus, Kastanienstraße 11, 57319 Bad Berleburg

Anjuli Marie Röhrkase, Vor dem Walde 36, 31718 Pollhagen und Sören Mirco Mehrmann, Landstraße 16, 31717 Nordsehl

8. November

Barbara Maria Peters und Wolfgang Nestmann, Lange Straße 241, 59067 Hamm

11. November

Tanja Frick, Subbelrather Straße 128, 50823 Köln und Uwe Kalfhaus, Nauemannstraße 4, 50735 Köln

12. November

Elke Elisabeth Robert und Karin Feuerbaum, Friede-

rike-Nadig-Straße 20, 44309 Dortmund

14. November

Jasmin van Loon und Sören Koch, Dornierstraße 39, 23568 Lübeck

Bettina Gent geb. Becker und Volkhart Struf, Knickstr. 68 a, 30890 Barsinghausen

26. November

Martina Mohr geb. Neumann und Siegfried Herbert Ristau, Gorch-Fock-Straße 24, 27143 Bremervörde

6. Dezember

Nicole Richter und Martin Busch, Gassenhausener Weg 30, 34305 Niedenstein

Anja Bargstaedt und Ronny Fischer, Heinrichstraße 7, 26548 Norderney

12. Dezember

Christiane Dorothea Jurgelucks und Andreas Schreyer, Kobestraße 5, 20457 Hamburg

Annika Berndt und Sebastian Addicks, Im Kamp 3, 50859 Köln

13. Dezember

Imke Johanne Gerjets und Pascal Philipp Haneklaus, Meitnerstraße 15, 49835 Wietmarschen

Rabea Maria Daun und Tom Leymann, Roßbachstr. 55, 28201 Bremen

17. Dezember

Theresa Maria Wittrock und Simon Kaschka, Alte Landstraße 176 a, 22339 Hamburg

27. Dezember

Petra Loeffelsender und Karl-Heinz Wingenfeld, Metzger Straße 39, 50677 Köln
Miriam Jessica Pütz und Lothar Münnix, Klinedbruchstraße 72a, 47803 Krefeld

Linda Ueding und Julius Schulte, Tammannstraße 3, 58706 Menden (Sauerland)

28. Dezember

Susanne Hannelore Neumann und Michael Dirk Ackermann, Lippestraße 1a, 59514 Welver, OT Dinker

Geschäftsanzeigen

JETZT IM HANDEL

OSTFRIESLAND
Magazin 2/2020 - 5,79 €

Ganz schön viele
Wintergäste
Wildgänse in Ostfriesland

Wilhelmshaven
Judischt ermahnt
am Dreizehntagefest

Krimi-Special
ZDF sagt neue
Ostfrieslandkrimis

Gesundheit
Teil 2 der Jahresserie zur
medizinischen Versorgung

Februar 2020

VERLAGSGESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney · Telefon: 0 49 32/99 19 68-0
Fax: 0 49 32/99 19 68-5 · E-Mail: aboservice@skn.info

Handwerksmeister
Armin Lietz
Raumgestaltung

Tapezieren, Streichen, Wand-,
Boden- und Deckengestaltung.
Farben, Lacke, Designbeläge etc.

Bahnhofstr. 2, Norden, Tel. 9756882, www.sattlerei-norden.de

Wir kaufen
Wohnmobile
+ **Wohnwagen**
039 44-3 61 60
www.wm-aw.de fa

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Kinder haben Rechte.
Überall.
www.tdh.de/kinderrechte

Sein Einsatz ist
unbezahlbar.
Deshalb braucht
er Ihre Spende.

www.seenotretter.de

Stellenmarkt

SPIELBANKEN
NIEDERSACHSEN

Für unseren Standort auf der Nordseeinsel
Norderney suchen wir **SIE!**

Leiter AutomatenSpielbank (m/w/d)
Vollzeit

Nähere Infos finden Sie auf
www.Karriere-Spielbank.de

Was macht glücklich?

Gute Freunde, Musik, ein blauer
Himmel, die Liebe, nette Kollegen,
ein großes Eis? Jeder Mensch hat
große und kleine Träume vom Glück.
Wir wollen helfen, dass auch für
Menschen mit Behinderungen viele
dieser Träume wahr werden. In einem
Leben, das so selbstbestimmt wie
möglich ist, mit so viel Hilfe wie nötig.
Denn Freiheit macht glücklich.

www.bethel.de

Bethel

Ostfriesland Verlag – SKN Portofrei bestellen im Internet:
www.skn-verlag.de

Gerüchte über gelbe Gummistiefel
Warum der Ostfriese ist, wie er ist

Angela Nora Broer

**Gerüchte
über gelbe
Gummistiefel**

Warum der Ostfriese ist, wie er ist

9,90 €

Ostfriesland Verlag – SKN

Angela Nora Broer | 84 Seiten | Softcover | Format 17 x 21 cm | ISBN 978-3-944841-04-5

Als Küstenbewohner hat man einiges zu tun:
Tee trinken, Boot fahren, Platt sprechen – und
das immer stilecht im gelben Ostfriesennerz
und farblich passenden Gummistiefeln.

Dieses Bild ist tief in den Köpfen vieler Deut-
scher verwurzelt. Aber was ist wahr an den Ge-
rüchten rund um „den Ostfriesen“? In diesem

Buch beschreibt und bebildert eine waschechte
Vertreterin dieser Spezies die wichtigsten Ei-
genarten ihrer Landsleute. Sie erläutert auf hu-
morvolle Weise seine Charaktereigenschaften,
erklärt kulturelle Besonderheiten und hinter-
fragt bestehende Klischees.

Gummistiefel können nämlich auch rot sein.

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder in den SKN Kundenzentren
Norden | Neuer Weg 33 • Norderney | Wilhelmstraße 2
Telefon: 0 49 31/9 25-2 27 • Fax: 0 49 31/9 25-3 60 • E-Mail: buchshop@skn.info

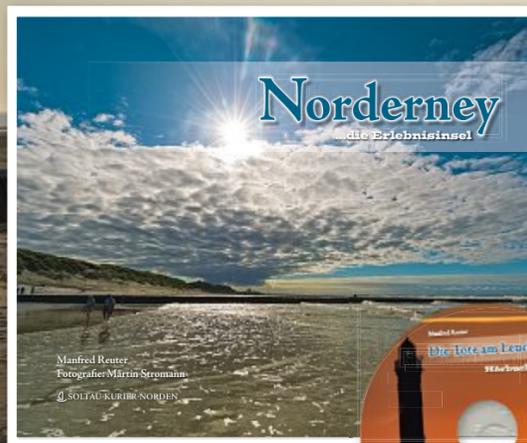
drk-blutspende.de

Deutsches
Rotes
Kreuz
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

**SCHENKE
LEBEN,
SPENDE
BLUT.**

Manfred Reuter | Fotografie: Martin Stromann

Norderney
... die Erlebnisinsel



Inselbildband inkl. Hörbuch-Krimi |
124 Seiten | 28,5 x 21,5 cm |
Hardcover | ISBN 978-3-939870-67-8

29,80 €
inkl. Hörbuch-Krimi

Ostfriesland Verlag – SKN

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung
oder in den SKN Kundenzentren
Portofrei bestellen im Internet:
www.skn-verlag.de

Norden | Neuer Weg 33
Norderney | Wilhelmstraße 2
Telefon: 0 49 31/9 25-2 27
Fax: 0 49 31/9 25-3 60
E-Mail: buchshop@skn.info